W-04-1042-3 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Martin Wolf (KV Miesbach)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 1041 bis 1045 löschen:
Jahren liegt, deutlich steigern und so die Finanzlage der Rentenversicherung trotz älter werdender Gesellschaft entlasten. ~~Denn eine Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters ohne Steigerung des tatsächlichen Rentenbeginns ist de facto eine Rentenkürzung. Das wollen wir verhindern.~~ Auch die Erhöhung der Erwerbstätigkeit, insbesondere von Frauen, eine höhere

Begründung

Die Aussage ist verkürzt. Sie ist nur richtig, wenn die Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters nicht an eine Steigerung der (ferneren) Lebenserwartung gekoppelt wird. Letztere führt zu einer längeren Rentenbezugszeit und damit de facto zu einer Rentenerhöhung, die allein von den Beitragszahlern zu finanzieren ist. Durch eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters sollen diese Erhöhung teilweise kompensiert und damit die Lasten gerechter verteilt werden.

weitere Antragsteller*innen

Dorothea Deutsch (KV Miesbach); Stanislav Elinson (KV Leipzig); Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach); Sarah Onken (KV Ebersberg); Ulrich Blessing (KV München); Stefan Wagener (KV Aschaffenburg-Stadt); Samuel Olbermann (KV Düsseldorf); Dieter Janecek (KV Berlin-Mitte); Jacob Schaal (KV Miesbach); Florian Wanner (KV München); Nicole Behrens (KV München); Carsten Oppitz (KV München); Jan Schollmeier (KV Bamberg-Stadt); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Natalie Pfersdorf (KV Miesbach); Norbert Schellberg (KV Potsdam-Mittelmark); Daniel Schneider (KV Berlin-Pankow); Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 121 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.